

Jahresbericht

I-AM ETFs-Portfolio Select

1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **I-AM ETFs-Portfolio Select** investiert unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Entscheidungsfaktoren in als nachhaltig eingestufte Investmentfonds, welche sogenannten ESG-Kriterien (Environmental/Social/Governance = Umwelt/Soziales/Unternehmensführung) entsprechen müssen. Auf dieser Grundlage wird ein diversifiziertes Portfolio aus Bausteinen unterschiedlichster Märkte, Regionen und Sektoren zusammengestellt. Die Anlagestrategie orientiert sich nicht an einer Benchmark, sondern versucht mittels aktivem Risikomanagement lange Verlustphasen zu vermeiden.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select ist ein flexibler Fonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken an. Es werden mindestens 51 % des Fondsvermögens in Exchange-traded funds (ETFs) investiert. Der Fonds kann je nach Marktentwicklung bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien-ETFs veranlagen. Bei negativen Aktienmärkten ist ein kompletter Ausstieg aus Aktienanlagen möglich.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Anhang enthalten.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraumes schwankten die internationalen Aktienmärkte zwischen Inflations Sorgen und Zinsängsten sowie Konjunkturoptimismus. Die Wirtschaft in den USA und Europa zeigte sich angesichts des anhaltenden Nachholeffektes und des hohen Konsums robust, die Arbeitsmärkte waren weiterhin eng und Arbeitskräfte wurden auf breiter Front händeringend gesucht. Besonders die zinsensitiven Wachstumsaktien litten aber unter den steigenden Zinsen.

Ab Juli 2022 begann die Inflation in den USA langsam zu sinken, notierte aber bis zum Ende des Berichtszeitraumes weiter auf hohem Niveau. In Europa blieb die befürchtete Energieknappheit aus und die Energiepreise gingen zurück, so dass der Inflationsdruck von dieser Seite etwas nachließ. Ab dem 4. Quartal 2022 und insbesondere ab dem Jahreswechsel zeigten sich die Börsen optimistisch. Trotzdem die Aktienmärkte noch etwas unter weiteren Zinserhöhungen der Notenbanken sowie unter der Bankenkrise in den USA litten, profitierten sie insbesondere im 2. Quartal 2023 von der guten Berichtssaison.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select blieb während des Berichtszeitraumes weitgehend im Aktienmarkt investiert. Innerhalb der Allokation kamen regional orientierte ETFs (z.B. Europa, USA, Asien, Japan) aber auch ETFs mit einem konkreten Themenbezug - wie beispielsweise Blue Economy, Gender Equality, Artificial Intelligence, Automation & Robotics oder Value - zum Einsatz. Weitere Produktergänzungen wurden laufend evaluiert und entsprechend im Rahmen des Fondsselektionsprozesses berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung von -1,92 % in der Anteilklasse EUR (t) sowie -1,74 % in der Anteilklasse EUR P1 erzielt. Die Anteilklasse CZK (t) erreichte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 3,54 %. Die Jahresvolatilität lag bei 11,64 % in der Anteilklasse EUR (t), bei 11,64 % in der Anteilklasse EUR P1 und 11,68 % in der Anteilklasse CZK (t).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Hauptsächlich durch die Investition in Aktien-ETFs war der Fonds einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den verschiedenen Marktsegmenten ausgesetzt, welches jedoch durch aktives Monitoring bzw. regelmäßige Allokationsanpassungen begrenzt wurde.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktien-ETFs ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von ETFs, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen bzw. Sektoren.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist hauptsächlich in Euro denominierte Investmentfonds investiert. Dennoch können Währungsrisiken entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet auch verbrieft Investments in physische Rohstoffe, die üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig steigt. Darüber hinaus kann diese Assetklasse einer erhöhten Volatilität unterliegen.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus Renteninvestments auf Ebene der Zielfonds. Bei der Investition in Aktien- und Geldmarktfonds spielen Adressenausfallrisiken auf Ebene des Sondervermögens nur eine untergeordnete Rolle.

Zusätzliche Adressenausfallrisiken resultieren aus der Anlage der nicht in Zielfonds investierten Liquidität bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit täglicher Rücknahmeverpflichtung sowie den Einsatz von ETFs wird das Liquiditätsrisiko im Dach-Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Zeitpunkt der

Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten. Das Fondsmanagement legt ein besonderes Augenmerk darauf, die Liquiditätsrisiken jeder Art möglichst zu vermeiden.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden und werden laufenden Kontrollprozessen unterzogen.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein flexibler Fonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken an. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung

maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

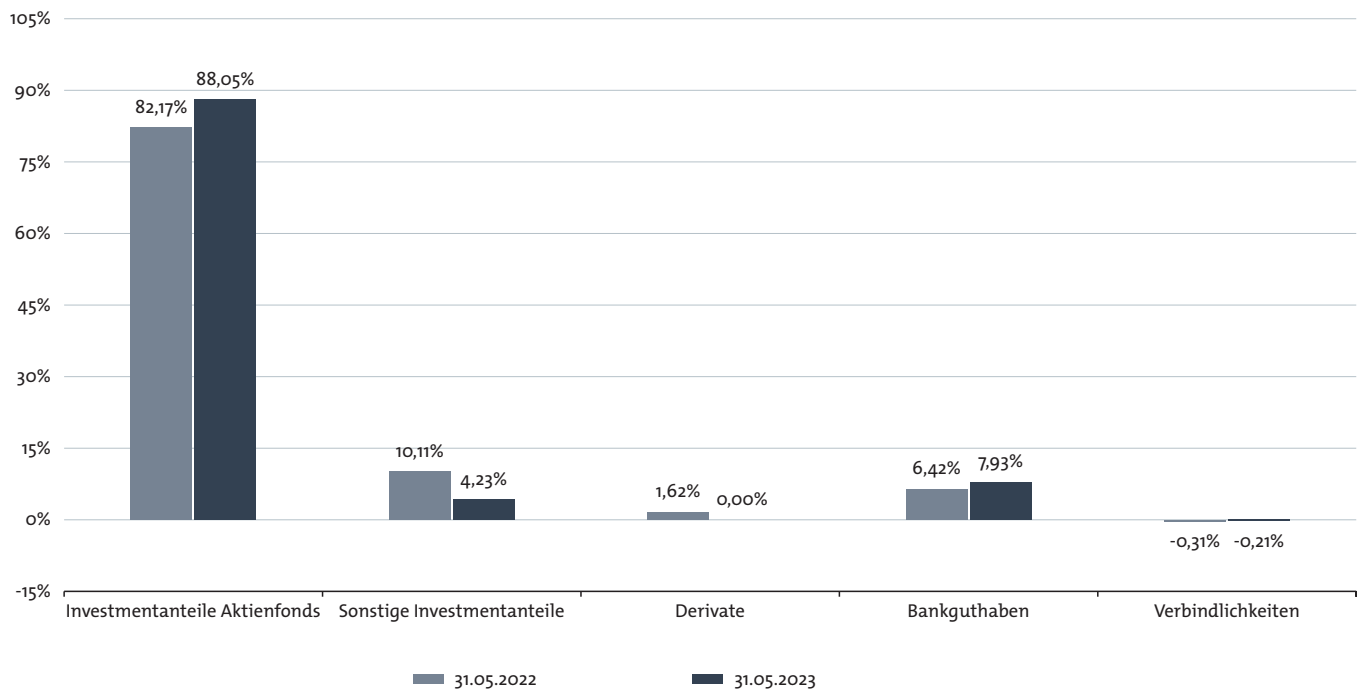
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne wurden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Investmentanteilen und bei Geschäften mit Devisenterminkontrakten erzielt. Verluste entstanden überwiegend bei Geschäften mit Investmentanteilen.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war während des Berichtszeitraumes an die Impact Asset Management GmbH in Wien ausgelagert.

Vermögensübersicht zum 31.05.2023

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	47.620.676,02	92,27
Geldmarktnahe Fonds	2.180.868,00	4,23
Aktiefonds	45.439.808,02	88,05
Derivate	2.108,55	0,00
Devisen-Derivate	2.108,55	0,00
Bankguthaben	4.093.841,35	7,93
Verbindlichkeiten	-106.889,40	-0,21
Fondsvermögen	51.609.736,52	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände										
Investmentanteile							EUR	47.620.676,02	92,27	
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	47.620.676,02	92,27	
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I	FR0007435920		ANT	200	200	17	EUR	10.904.3400	2.180.868,00	4,23
Amundi Index MSCI World SRI UCITS ETF	LU1861134382		ANT	62.126	41.968	62.507	EUR	80,8960	5.025.744,90	9,74
BNP Paribas Easy ECPI Global ESG Blue Economy UCIT	LU2194447293		ANT	185.324	0	77.700	EUR	13,9562	2.586.418,81	5,01
BNP Paribas Easy MSCI Europe Small Caps SRI S-Seri	LU1291101555		ANT	6.833	6.833	0	EUR	255,8480	1.748.209,38	3,39
Lyxor Global Gender Equality DR UCITS ETF	LU1691909508		ANT	208.408	286.185	77.777	EUR	12,1920	2.540.910,34	4,92
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF	IE00BHXMHK04		ANT	178.972	178.972	209.263	EUR	26,7500	4.787.501,00	9,28
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	IE00BGV5VN51		ANT	24.399	24.399	0	EUR	83,5900	2.039.512,41	3,95
db x-trackers JPX-Nikkei 400 UCITS ETF 3C hedged	IE00BRB36B93		ANT	188.856	188.856	0	EUR	21,1500	3.994.304,40	7,74
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	IE00BYZK4552		ANT	176.439	176.439	0	EUR	10,6800	1.884.368,52	3,65
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	IE00B52VJ196		ANT	85.866	31.640	0	EUR	61,1100	5.247.271,26	10,17
iShares MSCI USA SRI UCITS ETF	IE00BZ173V67		ANT	3.500	3.500	0	EUR	1.463,0000	5.120.500,00	9,92
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	IE00BYX2JD69		ANT	585.301	0	138.951	EUR	9,2400	5.408.181,24	10,48
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF	IE000H1H16W5		ANT	1.136.762	547.559	0	EUR	4,4485	5.056.885,76	9,80
Summe Wertpapiervermögen								47.620.676,02	92,27	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							EUR	2.108,55	0,00	
Devisen-Derivate							EUR	2.108,55	0,00	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)							EUR	2.108,55	0,00	
Offene Positionen										
CZK/EUR 564,73 Mio.		OTC						2.108,55	0,00	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	4.093.841,35	7,93	
Bankguthaben							EUR	4.093.841,35	7,93	
EUR - Guthaben bei							EUR	3.125.916,88	6,06	
Verwahrstelle			EUR	3.125.916,88				3.125.916,88	6,06	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR	967.286,43	1,87	
Verwahrstelle			CZK	22.930.492,19				967.286,43	1,87	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	638,04	0,00	
Verwahrstelle			USD	684,46				638,04	0,00	

Vermögensaufstellung zum 31.05.2023

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2023	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾							EUR	-106.889,40	-0,21
Fondsvermögen							EUR	51.609.736,52	100,00²⁾
Anteilwert Klasse EUR (t)							EUR	64,29	
Anteilwert Klasse CZK (t)							CZK	1.484,23	
Anteilwert Klasse EUR P1							EUR	65,51	
Umlaufende Anteile Klasse EUR (t)							STK	304.900,374	
Umlaufende Anteile Klasse CZK (t)							STK	379.499,862	
Umlaufende Anteile Klasse EUR P1							STK	125.880,868	
Fondsvermögen Anteilklasse EUR (t)							EUR	19.600.986,31	
Fondsvermögen Anteilklasse CZK (t)							CZK	563.307.251,56	
Fondsvermögen Anteilklasse EUR P1							EUR	8.246.527,50	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									92,27
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.05.2023

Tschechische Republik, Kronen	(CZK)	23,70600	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,07275	= 1 (EUR)

Marktschlüssel

OTC	Over-the-Counter
-----	------------------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 30.05.2023 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
AMUNDI INDEX MSCI PACIFIC	LU1602144906	ANT	2.069	10.451
Deutsche Institutional-ESG Money Plus IC	LU0099730524	ANT	144	258
Lyxor ETF New Energy A	FR0010524777	ANT	33.044	33.044
Lyxor ETF World Water	FR0010527275	ANT	47.586	47.586
Lyxor MSCI Smart Cities ESG Filtered DR UCITS ETF	LU2023679256	ANT	147.979	147.979
UBS ETF - MSCI USA Socially Responsible UCITS ETF	LU0629460089	ANT	33.266	33.266
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD	IE00BYVJRP78	ANT	377.427	377.427
iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ET	IE0009QS7W62	ANT	796.149	796.149
iShares Refinitiv Inclusion and Diversity UCITS ET	IE00BD0B9B76	ANT	0	580.974
iShares Sustainable MSCI USA SRI UCITS ETF	IE00BYVJRR92	ANT	216.786	701.764

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)				
Terminkontrakte				
Devisenterminkontrakte (Kauf)				
Kauf von Devisen auf Termin	EUR			69.300
CZK/EUR	EUR			69.300

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.05.2023

	EUR (t)	CZK (t)	EUR P1
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5,75	5,75	5,75
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,95	1,95	1,75
Mindestanlage EUR	-	-	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		32.470,52
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		22.077,11
3. Sonstige Erträge		99,45
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	99,45	
Summe der Erträge		54.647,08
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-216,77	
2. Verwaltungsvergütung	-376.782,00	
3. Performance Fee	-1.860,80	
4. Verwahrstellenvergütung	-22.995,86	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.664,19	
6. Sonstige Aufwendungen	-10.079,40	
davon Depotgebühren	-4.784,08	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-4.736,09	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-332,52	
davon Kosten der Aufsicht	-226,71	
Summe der Aufwendungen	-418.599,02	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-363.951,94
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	785.890,46	
2. Realisierte Verluste	-500.489,57	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		285.400,89
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-78.551,05
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-316.726,67	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	12.453,23	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-304.273,44
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-382.824,49

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		38.000,07
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		25.305,30
3. Sonstige Erträge		112,50
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	112,50	
Summe der Erträge		63.417,87
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-257,93	
2. Verwaltungsvergütung	-437.751,98	
3. Verwahrstellenvergütung	-26.712,34	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.261,89	
5. Sonstige Aufwendungen	-11.514,72	
davon Depotgebühren	-5.516,31	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-5.347,18	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-383,41	
davon Kosten der Aufsicht	-267,82	
Summe der Aufwendungen	-483.498,86	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-420.080,99
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	3.989.601,37	
2. Realisierte Verluste	-653.518,76	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		3.336.082,61
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		2.916.001,62
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.248.796,90	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	49.100,86	

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.199.696,04
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.716.305,58

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR P1	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		13.650,34
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		9.277,79
3. Sonstige Erträge		41,83
davon Erträge aus Bestandsprovisionen	41,83	
Summe der Erträge		22.969,96
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-91,18	
2. Verwaltungsvergütung	-142.178,23	
3. Performance Fee	-798,50	
4. Verwahrstellenvergütung	-9.666,47	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.447,34	
6. Sonstige Aufwendungen	-4.235,69	
davon Depotgebühren	-2.010,71	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-1.989,84	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-139,80	
davon Kosten der Aufsicht	-95,34	
Summe der Aufwendungen	-161.417,41	
III. Ordentlicher Nettoertrag		-138.447,45
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	330.345,87	
2. Realisierte Verluste	-210.454,10	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		119.891,77
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-18.555,68
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-162.165,82	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	6.376,12	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-155.789,70
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-174.345,38

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		20.149.019,51
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-165.094,61
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	348.961,20	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheintrüben	-514.055,81	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-114,10
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-382.824,49
davon nicht realisierte Gewinne	-316.726,67	
davon nicht realisierte Verluste	12.453,23	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		19.600.986,31

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	22.507.540,65	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-499.996,50	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	1.294.321,48	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.794.317,98	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		38.372,98
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.716.305,58
davon nicht realisierte Gewinne	-1.248.796,90	
davon nicht realisierte Verluste	49.100,86	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	23.762.222,71	

für den Zeitraum vom 01.06.2022 bis 31.05.2023

Anteilklasse EUR P1	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	9.015.396,92	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-596.880,85	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	141.099,73	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-737.980,58	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		2.356,81
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-174.345,38
davon nicht realisierte Gewinne	-162.165,82	
davon nicht realisierte Verluste	6.376,12	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	8.246.527,50	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse EUR (t)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-78.551,05	-0,2576286
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	78.551,05	0,2576286
II. Wiederanlage	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 304.900,374 Stück)

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen realisierten Geschäftsergebnisses.

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse CZK (t)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.916.001,62	7,6838015
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	2.916.001,62	7,6838015

(auf einen Anteilumlauf von 379.499,862 Stück)

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse EUR P1	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-18.555,68	-0,1474067
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	18.555,68	0,1474067
II. Wiederanlage	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 125.880,868 Stück)

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen dient dem Ausgleich des negativen realisierten Geschäftsergebnisses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse EUR (t)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.05.2023	19.600.986,31	64,29
31.05.2022	20.149.019,51	65,55
31.05.2021	20.130.622,99	64,11
31.05.2020	17.723.899,62	55,40

Anteilklasse CZK (t)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.05.2023	23.762.222,71	62,61
31.05.2022	22.507.540,65	57,99
31.05.2021	20.807.491,76	53,89
31.05.2020	16.708.606,56	43,26

Anteilklasse EUR P1	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.05.2023	8.246.527,50	65,51
31.05.2022	9.015.396,92	66,67
31.05.2021	9.096.367,16	65,11
31.05.2020	7.861.467,85	55,64

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	2.108,55
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main	

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	92,27
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	5,83 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,70 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	6,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Halteperiode	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	94,26 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse EUR (t)	EUR	64,29
Anteilwert Klasse CZK (t)	CZK	1.484,23
Anteilwert Klasse EUR P1	EUR	65,51
Umlaufende Anteile Klasse EUR (t)	STK	304.900,374
Umlaufende Anteile Klasse CZK (t)	STK	379.499,862
Umlaufende Anteile Klasse EUR P1	STK	125.880,868

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Mai 2023 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse EUR (t)	2,34 %
Anteilklasse CZK (t)	2,33 %
Anteilklasse EUR P1	2,15 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse EUR (t)	0,01 %
Anteilklasse CZK (t)	0,00 %
Anteilklasse EUR P1	0,01 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen I-AM ETFs-Portfolio Select keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 1.769,46 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV
Verwaltungsvergütung der im I-AM ETFs-Portfolio Select enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
AMUNDI INDEX MSCI PACIFIC	0,45000
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I	0,17057
Amundi Index MSCI World SRI UCITS ETF	0,18000
BNP Paribas Easy ECPI Global ESG Blue Economy UCIT	k.A.
BNP Paribas Easy MSCI Europe Small Caps SRI S-Seri	0,13000
Deutsche Institutional-ESG Money Plus IC	0,16000
Lyxor ETF New Energy A	1,20000
Lyxor ETF World Water	1,20000
Lyxor Global Gender Equality DR UCITS ETF	0,20000
Lyxor MSCI Smart Cities ESG Filtered DR UCITS ETF	0,45000
UBS ETF - MSCI USA Socially Responsible UCITS ETF	0,55000
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF	0,12000
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	0,25000
db x-trackers JPX-Nikkei 400 UCITS ETF 3C hedged	0,15000
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	0,40000
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	0,20000
iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD	0,25000
iShares MSCI USA SRI UCITS ETF	0,23000
iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ET	0,25000
iShares MSCI World SRI UCITS ETF	0,20000
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF	0,30000
iShares Refinitiv Inclusion and Diversity UCITS ET	0,25000
iShares Sustainable MSCI USA SRI UCITS ETF	0,20000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	10.426
davon feste Vergütung	TEUR	8.062
davon variable Vergütung	TEUR	2.365
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		84
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	4.160
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.526
davon andere Führungskräfte	TEUR	2.204
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	430
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2022 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2022 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Impact Asset Management GmbH		
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	TEUR	4.011
davon feste Vergütung	TEUR	3.501
davon variable Vergütung	TEUR	510

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	n.a.
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	28

Stand: 31.12.2022

Zusätzliche Angaben

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Weitergehende Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im Annex „Anhang gemäß Offenlegungsverordnung“ enthalten, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

Die Verordnung (EU) 2019/2088 und die Verordnung (EU) 2020/852 sowie die diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist nicht auszuschließen, dass die von uns gewählten Auslegungen durch den Regulator oder Gerichte abweichend beurteilt werden könnten. Trotz sorgfältigster Auswahl aller von uns verwendeten internen und externen Quellen, kann es zu Abweichungen in der Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale kommen.

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
I-AM ETFs-Portfolio Select

Unternehmenskennung (LEI-Code):
52990015WDB7ZQS4RO15

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja
 Nein

<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: _%</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _%</p>	<p><input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind</p> <p><input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.</p>
--	---



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select investierte in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten. Es wurde mindestens zu 51 % in Investmentanteilen an Exchange Traded Funds investiert. Bis zu 49 % des Wertes des Fonds konnten in weiteren Investmentanteilen angelegt werden. Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft. Unter sonstigen Nachhaltigkeitsfaktoren wird zum Beispiel die Klassifizierung von Zielfonds nach Artikel 8 oder 9 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) verstanden.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Abweichend der Ausführung in den Vorvertraglichen Informationen waren die Nachhaltigkeitsindikatoren ISS ESG Performance Score und Sustainalytics ESG Risk Score kein Bestandteil zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben worden.

Hingegen wurde zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben wurden, Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind, herangezogen.

Indikator

Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind.

Beschreibung

Als nachhaltig gelten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (OffVO) klassifiziert und als solche beworben werden.

Methodik

Überprüfung, ob die Fonds gemäß Offenlegungsverordnung nach Artikel 8 oder 9 klassifiziert

sind. Ausgewiesen wird der marktgewichtete prozentuale Anteil.

● ESG-Kennzahlen

Referenzperiode	31.05.2023
Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind	92,27 %
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	92,27%
Anteil der sonstigen Investitionen	7,73%

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen des** Finanzprodukts entfiel: 01.06.2022 - 31.05.2023

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShares MSCI World SRI UCITS ETF (IE00BYX2JD69)	Treuhand- und sonstige Fonds	11,56%	Irland
Amundi Index MSCI World SRI UCITS ETF (LU1861134382)	Treuhand- und sonstige Fonds	9,03%	Luxemburg
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF (IE000H1H16W5)	Treuhand- und sonstige Fonds	8,08%	Irland
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF (IE00B52VJ196)	Treuhand- und sonstige Fonds	7,68%	Irland
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF (IE00BHXMHK04)	Treuhand- und sonstige Fonds	7,62%	Irland
AMUNDI INDEX MSCI PACIFIC (LU1602144906)	Treuhand- und sonstige Fonds	7,10%	Luxemburg
BNP Paribas Easy ECPI Global ESG Blue Economy UCIT (LU2194447293)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,29%	Luxemburg
iShares Sustainable MSCI USA SRI UCITS ETF (IE00BYVJRR92)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,23%	Irland
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I (FR0007435920)	Treuhand- und sonstige Fonds	5,51%	Frankreich
iShares Refinitiv Inclusion and Diversity UCITS ET (IE00BD0B9B76)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,92%	Irland
Lyxor Global Gender Equality DR UCITS ETF (LU1691909508)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,85%	Luxemburg
iShares MSCI USA SRI UCITS ETF (IE00BZ173V67)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,51%	Irland
UBS ETF - MSCI USA Socially Responsible UCITS ETF (LU0629460089)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,47%	Luxemburg
iShares MSCI World Health Care Sector ESG UCITS ET (IE0009QS7W62)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,13%	Irland
Lyxor ETF World Water (FR0010527275)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,06%	Frankreich



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

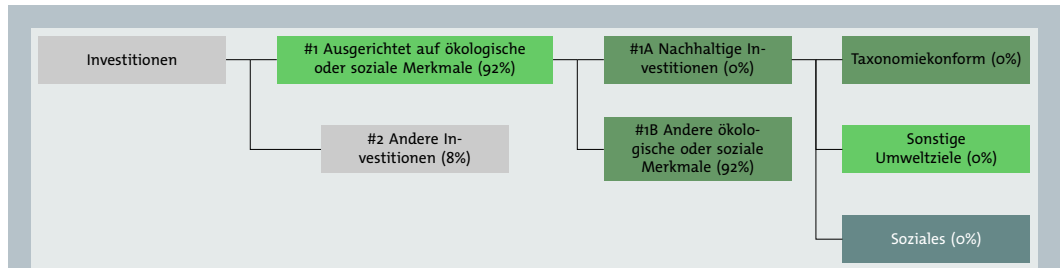
Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.

Die Kategorie „#1A Nachhaltige Investitionen“ umfasst nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziffer 17 der Offenlegungsverordnung. Dies beinhaltet Investitionen, mit denen „Taxonomiekonforme“ Umweltziele, „Sonstige Umweltziele“ und soziale Ziele („Soziales“) angestrebt werden können. Die Kategorie „#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst Investitionen, die zwar auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet sind, sich aber nicht als nachhaltige Investition qualifizieren.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie #1A Nachhaltige Investitionen umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie #1B Andere ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Angaben nach Art. 54 RTS ("[...] zum Anteil der Investitionen während des Berichtszeitraums in verschiedenen Sektoren und Teilsektoren, darunter auch Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates erzielen.") sind nicht möglich, da aktuell der NACE-Code und nicht der NACE-Klassencode systemseitig geführt wird.

Branche	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds	92,23%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher

zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxoniekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja

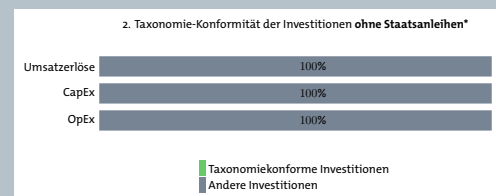
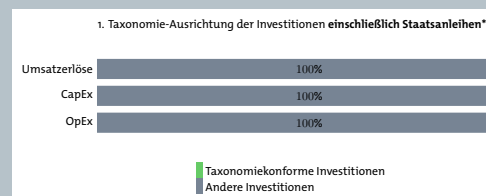
In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

Taxoniekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslokonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) standen, wurden nicht getätigt. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerten und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nach-

haltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Köln, den 11. September 2023

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens I-AM ETFs-Portfolio Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Mai 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben) oder Irrtümern sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen

nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 11. September 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.05.2023)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wicke, Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Clemens Jungsthöfel, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Hannover Rück SE, Hannover

Jens Hagemann
Dipl.-Kaufmann, München

Dr. Christian Hermelingmeier
Mitglied des Vorstands der HDI Global SE, Hannover

Sven Lixenfeld
Mitglied des Vorstands der HDI Deutschland AG, Düsseldorf

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Dirk Erdmann
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Stefan Kampmeyer (ab dem 01.01.2023)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI AG (Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen).

Auslagerung Portfoliomanagement

Impact Asset Management GmbH
Schottenfeldgasse 20
1070 Wien
Österreich

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse fonds@ampega.com platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com